

im Kontext seiner Zeit, der „ein wahrer Limesfanatiker“ war, wie Oskar von Sarwey für die Limeskommission nach Kohls Tod schrieb.



Termin: 10.04.2024 – 09.06.2024

Begehrt? Begärt! Brot und Bier in der Römerzeit

Es hat Tradition seit Jahrtausenden und fast jeder konsumiert es: Brot und Bier. Mit über 50 Bier- und knapp 3000 Brotsorten weltweit gehören diese beiden Lebensmittel zu den beliebtesten Konsummitteln in Deutschland.

Brot hat seinen Ursprung vermutlich in Ägypten. Doch woher kommt das Bier und inwieweit kamen die Römer in diesen Genuss? Viele Fragen stellen sich. Zum Beispiel auch, warum Bier bei den Römern als „Barbaren-Getränk“ bekannt war oder wie Bier im Zusammenhang mit Brotteig steht.

Interessierte erhalten in dieser Sonderausstellung besondere Einblicke und können ihrer Begeisterung für Bier und Brot nachgehen. Des Weiteren wird die römische Landwirtschaft, insbesondere Geschichte, Anbau und Nutzen von Getreide, genauer beleuchtet.

Rund um die Getreideverarbeitung und das Brotbacken gibt es auch Aktionen zum Ausprobieren, die Groß und Klein die römische Ernährung spielerisch näherbringen. Abgerundet wird das Ganze durch ausgewählte Zeugnisse aus der Römerzeit.

Termin: ab 19.06.2024



AKTIONSTAGE UND KONZERTE

- 25.02.24** voraussichtlich:
Fabrica-Tag
Soldaten reparieren ihre Rüstung
-
- 01.04.24** **Ostermontag**
Ostereiersuche am Spielplatz
-
- 19.05.24** **Internationaler Museumstag**
mit verschiedenen Aktionen
-
- 01.06.24** **Welterbetag**
02.06.24 mit römischem Handwerkermarkt, Soldaten
und Gladiatorenkämpfen
-
- 07.09.24** **Lange Museumsnacht**
mit Fackelführung im Römerpark sowie
Auftritt der Bataver-Kohorte mit römischem
Lagerleben (Öffnung bis 21.00 Uhr)
-
- 08.09.24** **Tag des offenen Denkmals**
Auftritt der Bataver-Kohorte
mit römischem Lagerleben
-
- 03.10.24** **Aktionstag und Maustürffertag**
für Kinder und **Abendserenade** mit der
Blaskapelle Frankenhofen (17.00 Uhr)
-
- 22.11.24** voraussichtlich:
– 24.11.24 **Vorweihnachtsmarkt**
mit Konzert

Soweit hier nicht näher angegeben, finden unsere Veranstaltungen jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für die öffentlichen Führungen ist keine Anmeldung erforderlich. Führungen für Gruppen bis 25 Personen werden in LIMESUM und Römerpark für je 40,- € (außerhalb der Öffnungszeiten des LIMESUM 50,- €) angeboten. Die Kombiführung ist für 70,- € möglich. Termine können per Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Aktuelle Informationen und Ergänzungen unseres Programms finden Sie jederzeit im Internet unter
www.limeseum.de




LIMESUM
IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

KONTAKT:

LIMESUM RUFFENHOFEN
Römerpark Ruffenhofen 1
91749 Wittelhofen

Für Informationen und Buchungen:
Telefon +49 (0) 9854 / 97 99 242
info@roemerpark-ruffenhofen.de
www.roemerpark-ruffenhofen.de
www.limeseum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

LIMESUM:

Dienstag - Freitag
10.00 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 - 17.00 Uhr

Montag (außer an Feiertagen)
und vom 24.12. - 06.01. geschlossen

*Das LIMESUM ist werktags
Bedarfsthaltestelle der Buslinie 825
Dinkelsbühl – Wassertrüdingen.
Eine Anmeldung muss am Vortag
spätestens bis 16.00 Uhr unter
Telefon 0 98 51 / 76 72 erfolgen.*

Gefördert durch:



JAHRESPROGRAMM 2024

FÜHRUNGEN & AKTIONSTAGE

IM LIMESUM UND
RÖMERPARK RUFFENHOFEN



Stand: Dezember 2023 | Layout: buero25.com


LIMESUM
IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

LIMESEUM Ruffenhofen *(jeweils 11.00 Uhr)*

Bei dem etwa einstündigen Rundgang durch das Museum zum Welterbe Limes im Landkreis Ansbach startet die Führung mit der Frage, was typisch römisch ist. Anschließend wird der Limes genauer unter die Lupe genommen. Danach steht Ruffenhofen mit einem Modell von Kastell und Vicus im Mittelpunkt.

Die Besucher lernen außerdem den Soldaten Decimus kennen, über den sie im letzten Ausstellungsteil mehr erfahren.

Termine: 14.01. | 11.02. | 25.02. (14.00 Uhr, im Rahmen der Aktion Winterzeit – Museumszeit) | 10.03. | 01.04. (Ostermontag) | 14.04. | 12.05. | 19.05. (stündlich: Internationaler Museumstag, Pfingsten) | 20.05. (Pfingstmontag) | 02.06. (mehrmals ab 11.00 Uhr, Welterbetag) | 09.06. | 21.07. | 11.08. | 07.09. (18.00 Uhr, lange Museumsnacht) | 08.09. (Tag des offenen Denkmals) | 03.10. (Tag der Deutschen Einheit) | 13.10. | 10.11. | 08.12.

Römerpark Ruffenhofen *(jeweils 14.00 Uhr)*

Vom Aussichtshügel aus erhalten die Besucher einen ersten Überblick über den Archäologischen Park und den Verlauf der Limeslinie. Auf ehemals römischen Wegen begeben sie sich anschließend durch das Lagerdorf und in das Kastell.

Neben den Hinweisen zu verschiedenen Gebäuden wird auch das Konzept erläutert, Strukturen durch Bepflanzung zu veranschaulichen. Der Rundgang führt schließlich zum Gräberfeld und endet am LIMESEUM.

Direkt neben dem LIMESEUM wird ein römischer Garten mit der Fassade eines Streifenhauses präsentiert.

Termine: 01.04. (Ostermontag) | 01.05. | 19.05. (14.00 und 15.00 Uhr: Internationaler Museumstag, Pfingsten) | 02.06. (mehrmals ab 11.00 Uhr, Welterbetag) | 16.06. | 30.06. | 28.07. | 11.08. | 25.08. | 07.09. (19.15 Uhr, lange Museumsnacht) | 08.09. (Tag des offenen Denkmals) | 29.09. | 03.10. (Tag der Deutschen Einheit) | 13.10.

Öffnung der Bibliothek *(jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr)*

An folgenden Tagen können Interessierte die **archäologische, heimatkundliche Fachbibliothek** des LIMESEUM nutzen:

11.01. | 13.02. | 21.03. | 16.04. | 16.05. | 18.06. | 11.07. | 13.08. | 19.09. | 22.10. | 14.11.

Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach Vereinbarung möglich.



ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

„Claudius Paternus. Eine römische Karriere“

Die antiken Schriftquellen berichten uns verhältnismäßig gut über die Bilderbuchkarriere eines sehr einflussreichen Römers, der zum Ende seines Lebens wieder in seiner Heimat Raetien lebte: Claudius Paternus Clementianus.

Der Referent hat anhand der Zeugnisse den Lebenslauf des prominenten Römers, der sogar Statthalter in mehreren römischen Provinzen war, nachgezeichnet. Er liest ausgewählte Abschnitte aus seinem gleichnamigen Buch und gibt auch, in Kombination mit einem Lichtbildervortrag, gute Einblicke in die zahlreichen Stationen des Titelhelden im Römischen Reich. Damit wird das Leben von Claudius Paternus ebenso wie sein vielfältiges Wirken wieder lebendig.

Referent: Alfred Platschka (Igling)

Termin: 07.02.2024, 19.00 Uhr, freier Eintritt

„Die Römische Holzverarbeitung – Funde und Handwerkspraxis“

In allen vorindustriellen Epochen war Holz der am vielseitigsten verwendbare und damit wichtigste Rohstoff. Das römische Holzhandwerk bietet zahlreiche Belege für eine differenzierte Handwerkstradition, die sich in den damaligen Berufsbezeichnungen ebenso abzeichnet wie bei den erhaltenen hölzernen Artefakten und Werkzeugen. Durch diese sind die unterschiedlichsten Bearbeitungstechniken, Holzkonstruktionen und Holzverbindungen belegt.



Trotz der umfangreichen archäologischen Überlieferung sind viele Fragen zu den verwendeten Techniken und dem Gebrauch bestimmter Werkzeuge ungeklärt. Praktische Versuche zum römischen Holzhandwerk haben sich in vielen Fällen als der richtige Ansatz erwiesen, um diese Wissenslücken zu schließen, teilweise mit überraschenden Ergebnissen. Der Vortrag stellt anhand außergewöhnlicher Fundstücke und alltäglicher Werkzeuge das hochentwickelte römische Holzhandwerk dar und bezieht eigene experimentalarchäologische Arbeiten des Referenten mit ein.

Referent: Rüdiger Schwarz M.A.
(Saalburg-Kastell / Bad Homburg)

Termin: 21.02.2024, 19.00 Uhr, freier Eintritt

„VICTORIA! Der römische Sieg und seine göttlichen Garanten“

2020 und 2022 wurden bei Ausgrabungen im Westkastell von Öhringen die Statuen der römischen Siegesgöttin Victoria und des Kriegsgottes Mars gefunden. Sie dienten ursprünglich als Schmuck der Kastell Tore und symbolisierten jedem, der hier vorbeikam, den absoluten Sieges- und Herrschaftsanspruch der römischen Armee wie des gesamten römischen Staates. Ausgehend von den beiden Statuen



gibt der Vortrag einen Einblick in die römische Siegespropaganda, bei der über Jahrhunderte die immer gleichen Bildtypen als Träger klarer politischer Botschaften Verwendung fanden – und so in der ganzen damaligen Welt verstanden wurden.

Victoria und Mars waren deshalb auch entlang des Limes weit verbreitet. Sie finden sich nicht nur als Zeugnisse der römischen Staats- und Heeresreligion, sondern auch in privaten Kontexten, wobei die römischen Siegesgötter mit einheimischen religiösen Vorstellungen verbunden wurden. Die erhaltenen Darstellungen und Inschriften zeigen somit ein Götterpaar mit zwei Gesichtern.

Referent: Dr. Martin Kemkes (Rastatt)

Termin: 06.03.2024, 19.00 Uhr, freier Eintritt

Im Oktober finden zudem folgende Vorträge statt:

09.10.2024, 19.00 Uhr: Maria Enzner,
Kulturgut Streuobst - den Römern sei Dank

17.10.2024, 19.00 Uhr: Dr. Suzana Matešić,
Waffen für die Götter – Moorfunde in Südsandinavien

► **Weitere Vorträge sind für Herbst 2024 vorgesehen.** ◀

SONDERAUSSTELLUNGEN

Drauf geschissen! Eine kleine Kulturgeschichte des stillen Örtchens

Die Geschichte des Toilettengangs spiegelt eindrucksvoll die Lebens- und Erlebenswelten der Menschen verschiedenster Epochen wider. Immer wieder fasziniert beispielsweise die Infrastruktur der Abwasserbeseitigung in römischen Großstädten. Aus heutiger Sicht eher gewöhnungsbedürftig ist dagegen die Vorstellung, wie Menschen im Mittelalter, in Burgen, Dörfern und Städten ihre Notdurft verrichteten.



Die Sonderausstellung beleuchtet darüber hinaus auch Reinlichkeit und Hygiene in der Antike, die Pracht der Latrinen in Rom, den Verfall einstiger Hochkulturen in der Epoche des Mittelalters und die organisierte Entsorgung der Fäkalien im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter der Industrialisierung. All das und noch mehr erfahren Interessierte in der Wanderausstellung von Schlosserland Sachsen.

Termin: noch bis 07.04.2024

Wilhelm Kohl (1848 – 1898) Pionier der Limesforschung

Der Apotheker Wilhelm Kohl aus Weißenburg widmete die letzten Jahre seines relativ kurzen Lebens fast ausschließlich der Limesforschung. 1892 zum Streckenkommissar der Reichs-Limeskommission ernannt, war er für zwei Abschnitte des Raetischen Limes in Bayern zuständig. Neben dem Limes und seinen Turmstellen erforschte er die Kastelle in Ruffenhofen, Dambach, Weißenburg und Ellingen. Dabei war er einer der Ersten, die ihre schriftlichen Berichte und Zeichnungen mit Fotos ergänzten. Die von ihm gefertigten Aufnahmen stellen ein faszinierendes Zeugnis der frühen Limesforschung dar. Zudem war er ein Pionier, der die Holzpfähle der Limespalisade dokumentierte und sie darüber hinaus noch korrekt bewertete.

Die Sonderausstellung der Stiftung Kohl'sche Einhorn-Apotheke wirft einen Blick auf einen fleißigen, umtriebigen Mann